



## 18. Kommunales IuK-Forum

Bericht aus dem Themenfeld „Gesundheit“,  
incl. Digitalisierungslabor



**Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport**

## Bürgerinnen/Bürger erwarten Nutzerfreundlichkeit auch vom Staat!

### Nutzerfreundlichkeit im digitalen Alltag ...



Nutzer haben sich daran gewöhnt, dass digitale Services das tägliche Leben vereinfachen, z.B. Multikanalzugang, Personalisierung und Echtzeit-Feedback

### ... außer es geht um Verwaltungsleistungen



Behördendienste sind häufig nicht online verfügbar und nicht nutzerfreundlich (z.B. komplexe PDF-Formulare, keine Echtzeit-Unterstützung, Papierdokumente, die auszudrucken/zu verschicken sind)

## Onlinezugangsgesetz (OZG)

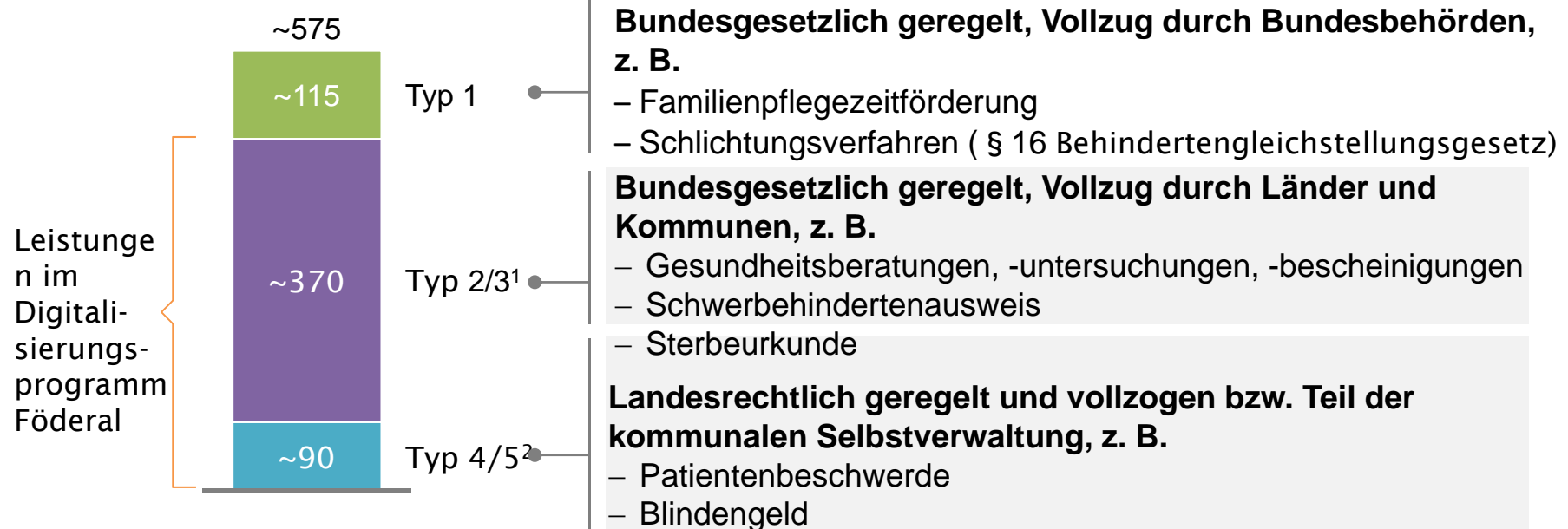
### ▪ § 1 Portalverbund für digitale Verwaltungsleistungen

- (1) Bund und Länder sind verpflichtet, bis spätestens zum Ablauf des fünften auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalenderjahres ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.
- (2) Bund und Länder sind verpflichtet, ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen.

# Im Geltungsbereich des OZG liegen ~575 Leistungen, davon ~460 im Digitalisierungsprogramm Föderal

Fokus hier

## Zu digitalisierende Leistungen



<sup>1</sup> Typ 2 = ohne Abweichungsrecht der Länder, Typ 3 = mit Abweichungsrecht    <sup>2</sup> Typ 4 = Regelungskompetenz auf Landesebene, Typ 5 = Regelungskompetenz auf kommunaler Ebene

## Arbeitsteilige OZG - Bearbeitung

■ Nur einzelne Lebens-/Geschäftslagen oder einzelne Leistung(en)

STAND 07.06.2019

### An der Arbeit in ...

14 Themenfeldern

4 davon bereits in  
Umsetzung

26 Digitalisierungs-  
laboren

... beteiligen sich  
derzeit ...

Alle Bundes-  
ressorts

16 Bundesländer

>70 Kommunen

Themenfelder	Bund	FF <sup>1</sup>	MA <sup>1</sup>	Einzelthemen
<b>Familie &amp; Kind</b>	BMFSFJ	 HB (FF)	 SL (MA)	 BY (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Querschnitt</b>	BMI	 BE (FF)	 BB (MA)    HH (MA)    TH (MA)	 BY (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Bauen &amp; Wohnen</b>	BMI	 MV (FF)	 BW (MA)    NW (MA)    BY (MA)	 HE (FF)    RP (FF)    SL (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Ein- und Auswanderung</b>	AA	 BB (FF)	 BY (MA)    BW (MA <sup>2</sup> )    NW (MA <sup>2</sup> )    SH (MA <sup>2</sup> )	BLK Justiz (MA)
<b>Unternehmensführung und -entwicklung</b>	BMWi	 HH (FF)	 BY (MA)    HB (MA)    NW (MA)	 HE (FF)   BLK Justiz (MA)
<b>Arbeit &amp; Ruhestand</b>	BMAS	 NW (FF)		 HE (FF)    SH (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Steuern &amp; Zoll</b>	BMF	 HE (FF)	 TH (MA)    BW (MA)	 BY (MA)    HH (MA)
<b>Bildung</b>	BMBF	 ST (FF)	 RP (MA)	 BY (MA)    NW (MA)   DSt (MA)
<b>Forschung und Förderung</b>	...	...		 BY (MA)
<b>Recht &amp; Ordnung</b>	BMJV	 SN (FF)		 BY (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Umwelt</b>	BMU	 SH (FF)	 RP (FF)	 BY (MA)    BW (MA)    NW (MA)
<b>Gesundheit</b>	BMG	 NI (FF)		BLK Justiz (MA)
<b>Engagement und Hobbies</b>	BMI	 KSV (FF)	 NW (FF)    SH (MA)	 BE (FF)    BY (MA)   BLK Justiz (MA)
<b>Mobilität &amp; Reisen</b>	BMVI	 HE (FF)	 BW (FF)	 BY (MA)    NW (MA)   Vitako (MA)   BLK Justiz (MA)

Quelle: BMI / FITKO

Die Digitalisierung der Leistungen erfolgt arbeitsteilig in Themenfeldern durch Federführer, für jedes Themenfeld ist ein **Tandem aus Bundesressort und Land** federführend

Für das **Themenfeld Gesundheit** haben das **Bundesministerium für Gesundheit** und das Land **Niedersachsen** die **Federführung**



## Vorgehen Themenfeldbearbeitung

Niedersachsen hat einen Umsetzungsplan für die Verwaltungsleistungen im Themenfeld Gesundheit erstellt, dieser beinhaltet

- Integration bestehender Lösungen
- Schaffen neuer Angebote in einem Digitalisierungslabor – mit großer kommunaler Beteiligung.

Die Umsetzung der Planung erfolgt in Niedersachsen im Rahmen des Programms Digitale Verwaltung Niedersachsen, insbesondere in Projekt P3 „Ausbau der Online-Dienste“.

### Grundprinzipien



#### Nutzerfreundlichkeit

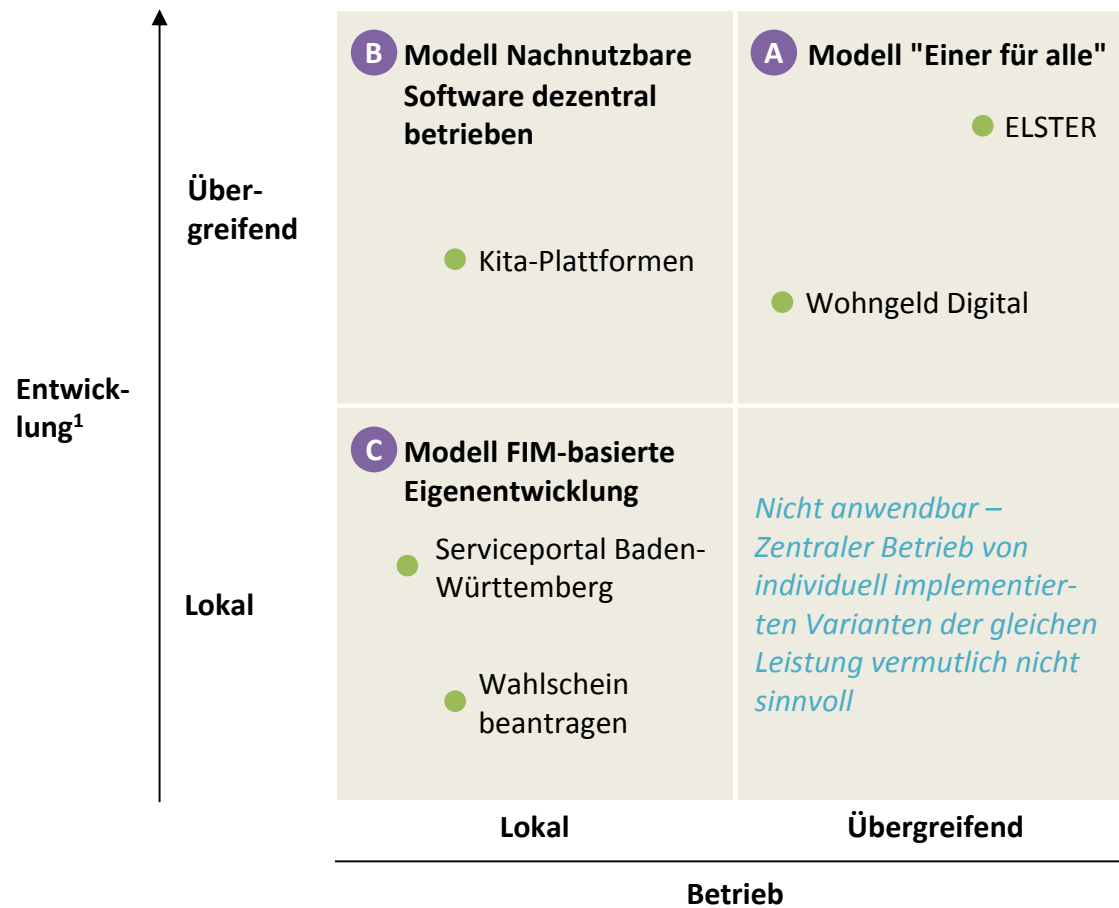
Per Maßgabe des IT-Planungsrates sollen die Leistungen so nutzerfreundlich wie möglich umgesetzt werden - Nutzersicht ist eine wesentliche Priorität



#### Nachnutzbarkeit

Neu zu entwickelnde und bereits digitalisierte Leistungen sollen für andere Länder möglichst nachnutzbar gemacht werden. Dies geschieht durch die Nutzung des Föderalen Informationsmanagements (FIM-Prozesse, FIM-Datenfelder, FIM-Leistungsbeschreibungen)

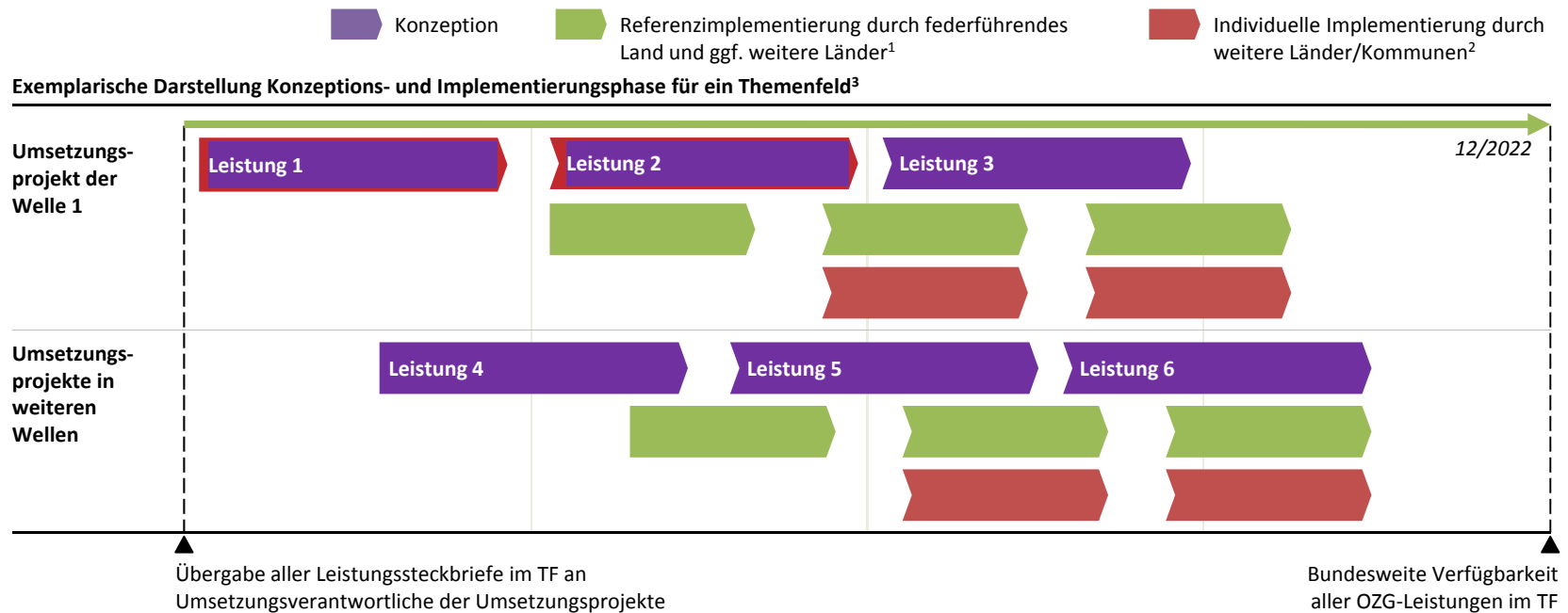
## Nachnutzungsmodelle



Quelle: BMI / FITKO



## Übergang Planungs- in Umsetzungsphase – Digitale Konzeption der Leistungen erfolgt in Umsetzungsprojekten sequenziell



- 1 Dauer der Phase variiert je nach Anzahl der Länder, die sich an Referenzimplementierung beteiligen
- 2 Dauer der Phase variiert je nach Anzahl weiterer Individualimplementierung und somit verfügbarer Ressourcen im jeweiligen Land
- 3 Die empfohlene Umsetzungsabfolge ist dem Umsetzungsplan zu entnehmen, in gewissen Fällen kann auch eine parallele Bearbeitung in der Konzeptionsphase sinngemäß sein

Quelle: BMI / FITKO

Marianne Rohde  
**Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport**  
Referat 41 - Verwaltungsmodernisierung, IT-Strategie, E-  
Government  
Clemensstr. 17, 30169 Hannover  
Tel.: +49-511-120-4858  
E-Mail: [Marianne.Rohde@mi.niedersachsen.de](mailto:Marianne.Rohde@mi.niedersachsen.de)

Weitere Informationen auf folgenden Plattformen:  
[informationsplattform.ozg-umsetzung.de](http://informationsplattform.ozg-umsetzung.de) (BMI und FITKO)  
[www.ozg-kommunal.de](http://www.ozg-kommunal.de) (Kommunale Spitzenverbände)

**Viel Erfolg für das  
18. Kommunale IuK-Forum**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

---